

... in der Balance war er noch ein Neuling —

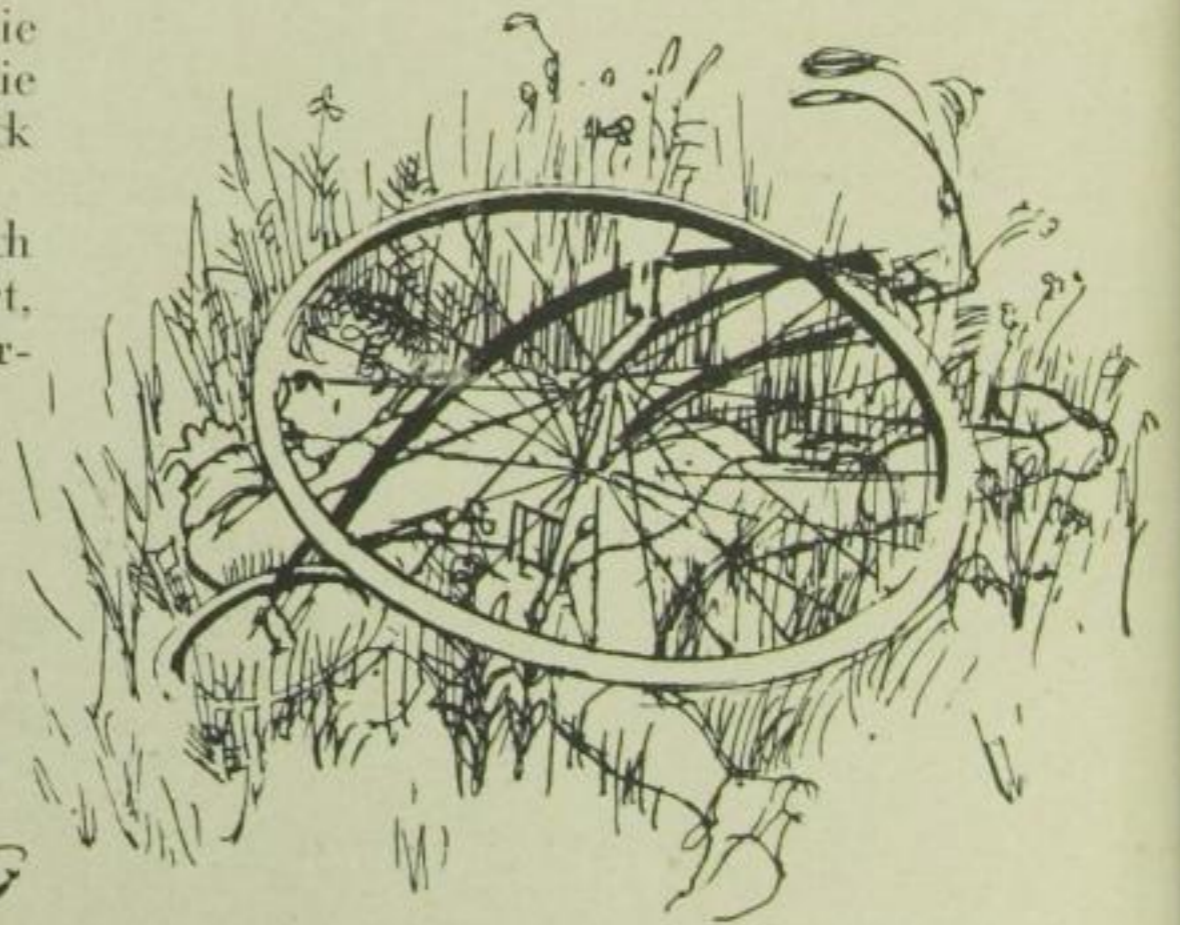
Seiten des Kopfes lag. Der Kopf aber war klein und saß auf einem dicken Hals. Die Mädchen waren ganz gleich gekleidet, in leinenfarbigen, handgewebten Kleidern, die noch nach der Nähmaschine rochen; sie trugen sie heute zum erstenmal und hatten deshalb einen Spaziergang gemacht, wie Cäcilie mitteiltsam gestand, wofür sie aber von Gerda einen strafenden Blick bekam.

Im Laufe des Gespräches wurde auch Herrn Prästmarks Identität ausgebohrt, jede Verlegenheit verflog, und silber-



klares Lachen wurde an Herrn Prästmarks merkwürdiges Kostüm verschwendet, glücklicherweise aber durch unverkennbare, mädchenhafte Bewunderung veredelt — war er doch eine ungewöhnliche Erscheinung mit Kniehosen und langen Strümpfen, wie ein Akrobat oder Storch (die ganze Herrlichkeit hatte er von einem Kameraden entliehen), ein Mann von weit her, durch große bedeutende Taten ausgezeichnet, überhaupt ein fremder, bedeutender Vogel. Nachdem die Kränze fertig gebunden und aufgesetzt waren, kam auf dem Kirchhof wie von selbst ein Trio zustande. Wenn jemand vorbeigekommen wäre, hätte er mehrstimmigen Gesang auf dem Hügel hören können, wie ein Engelchor, obgleich gar kein Gottesdienst war.

Cäcilie hatte zuerst ein Lied angestimmt, ihr Wesen war Musik, und als sie ein Lied sang, das Prästmark nicht kannte, sollte er es lernen. Geduldig sangen sie es ihm mehrmals vor, alle beide, verbesserten ihn, wenn er verkehrt sang, beugten sich ihm mit offenem Munde entgegen, als ob sie ihm den Ton in die Seele einhauchen wollten. Als er die Melodie schließlich konnte, forderten sie ihn auf, sie zu singen, und als er mitten in der Strophe war, sah



— aber im Fallen hatte er Übung ...